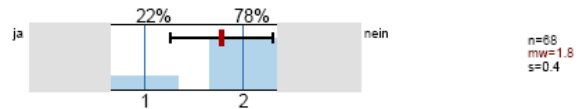


Evaluationsergebnisse Prof. Trenzcek WS 2008/2009

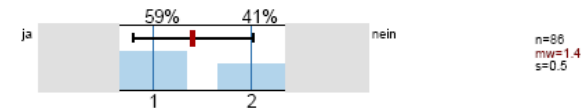
1. Semester Bachelor

Im Folgenden geht es um die Bewertung Ihrer Lehrveranstaltungen. Bitte kreuzen Sie an, welche der für das 1. Semester angebotenen Lehrveranstaltungen sie besucht haben.

8_B) Mentoring (Prof. Trenzcek)

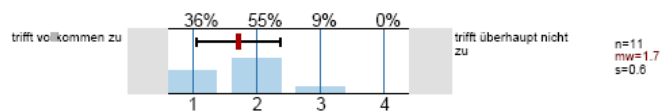


8_N) Einführung in das rechtliche Denken- Öffentliches Recht/Sozialverwaltungsrecht (Prof. Trenzcek)

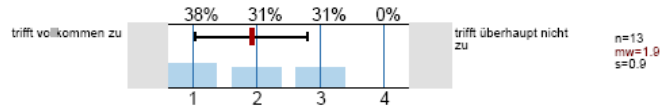


Und nun bewerten Sie bitte Ihre Lehrveranstaltungen mit Hilfe der folgenden Aspekte. Mentoring (Prof. Trenzcek)

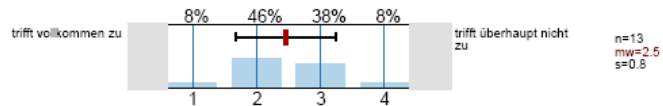
10_A) a) Die Einzelgespräche empfand ich hilfreich.



10_B) b) Die Gruppengespräche empfand ich hilfreich.

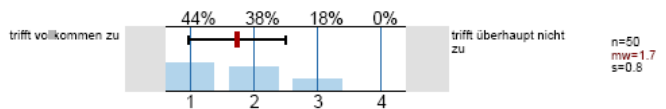


10_C) c) Das Mentoring hat mir geholfen, mein Studium besser zu managen.

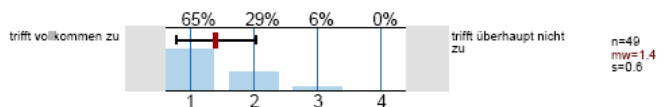


Und nun bewerten Sie bitte Ihre Lehrveranstaltungen mit Hilfe der folgenden Aspekte. Einführung in das rechtliche Denken- Öffentliches Recht/Sozialverwaltungsrecht (Prof. Trenzcek)

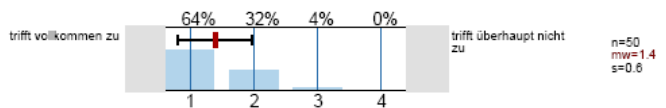
22_A) a) Auch schwierige Probleme werden gut verständlich dargestellt.



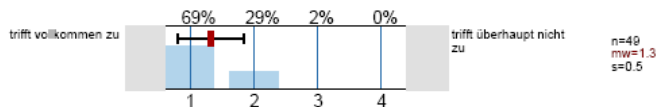
22_B) b) Die Lehrkraft bringt Beispiele aus der Praxis.



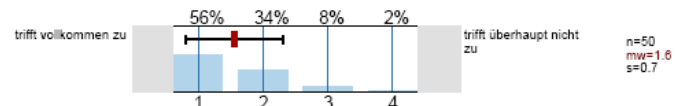
22_C) c) Die Lehrkraft geht auf die Einwände und Fragen der Studierenden ein.



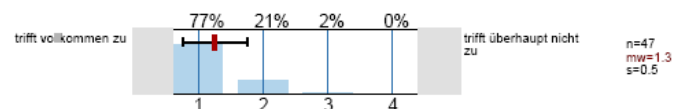
22_D) d) Die Lehrkraft ist motiviert.



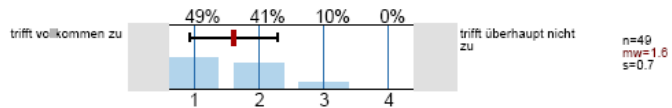
22_E) e) Die Lehrkraft lässt einen roten Faden erkennen.



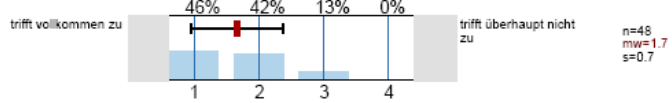
22_F) f) Die Veranstaltung ist wissenschaftlich fundiert.



22_G) g) Die Veranstaltung ist didaktisch ansprechend.



22_H) h) Die Lehrveranstaltung hat mir gefallen.



10 D) Ich habe zu den Einzelgesprächen folgende Anmerkungen:(Prof. Trenczek)

- eventuell die Zeit für ein Gespräch ausdehnen--20-25min (1 Nennung)

10 E) Ich habe zu den Gruppengesprächen folgende Anmerkungen:(Prof. Trenczek)

- etwas planlos, aber ok. (1 Nennung)
- war auf alle bezogen, hat selbst Themen aufgegriffen, auch wenn diese nicht angesprochen wurden, hat Kontakt zu Studierenden gefördert (1 Nennung)

22_I) An dieser Veranstaltung hat mir Folgendes besonders gut gefallen: Einführung in das rechtliche Denken-
Öffentliches Recht/Sozialverwaltungsrecht (Prof. Trenczek)

- extrem kompetent, zusätzlich unendgeldliche Seminare! (2 Nennungen)
- gute und klar verständliche Erläuterungen der Sachverhalte, um fassende Unterstützung der Studierenden bei der Vorbereitung auf Klausur (extra Überstunden) (1 Nennung)
- wissenschaftlich gut fundiert, Prof. hat Ahnung vom Thema (1 Nennung)
- sehr interessant, wenn man sich an Anweisungen des Prof. hält--leicht verständlich (1 Nennung)
- Kompetenz des Prof. (1 Nennung)
- Prof. motiviert zum Lernen (1 Nennung)
- war alles ok. (1 Nennung)
- ich finde es gut, dass man gezwungen ist, den Stoff vorzubereiten und dann in der Veranstaltung vertieft darauf eingegangen wird (1 Nennung)
- dass uns die Wichtigkeit des Rechts immer wieder vor Augen gehalten wird, der Aufbau mit den Arbeiten, Buch und Folien (1 Nennung)

- Folien, Wichtigkeit des Rechts für s.A. dargestellt/gefordert, Selbststudium gefordert (1 Nennung)
- sehr gute Arbeit mit Beispielen und Folien (1 Nennung)
- sehr gute Vermittlung und Darstellung des Stoffes (1 Nennung)
- guter Humor, hilfreiche Beispielerklärung (1 Nennung)
- Prof. Trenczek macht uns klar, wie wichtig Recht für unseren Beruf ist, ermuntert zur Vorbereitung/Nachbereitung der Veranstaltung (1 Nennung)
- man muss aktiv dabei sein--Lückentext im Script regt Eigenarbeit an, man wird angeregt regelmäßig anwesend zu sein (1 Nennung)
- angenehme Atmosphäre (1 Nennung)

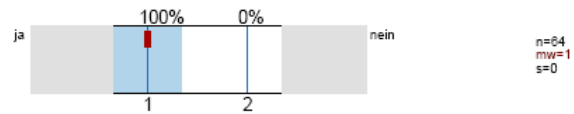
22_J) Man hätte Folgendes an dieser Veranstaltung besser machen können: Einführung in das rechtliche Denken-
Öffentliches Recht/Sozialverwaltungsrecht (Prof. Trenczek)

- die Relevanz dieses Faches ist mir, denke ich, bewusst, dennoch komme ich über das Recht nicht dazu, mich wirklich auch mit anderen Bereichen zu beschäftigen (1 Nennung)
- der Leistungsdruck, gerade in Bezug zur Klausur (Zeitdruck etc.) war nicht so extrem motivationsfördernd, da Sie mehrere Male nicht da sein konnten, war bei unseren Seminaren leider häufig Zeitdruck... (1 Nennung)
- nicht so viel Selbststudium im 1. Semester (1 Nennung)

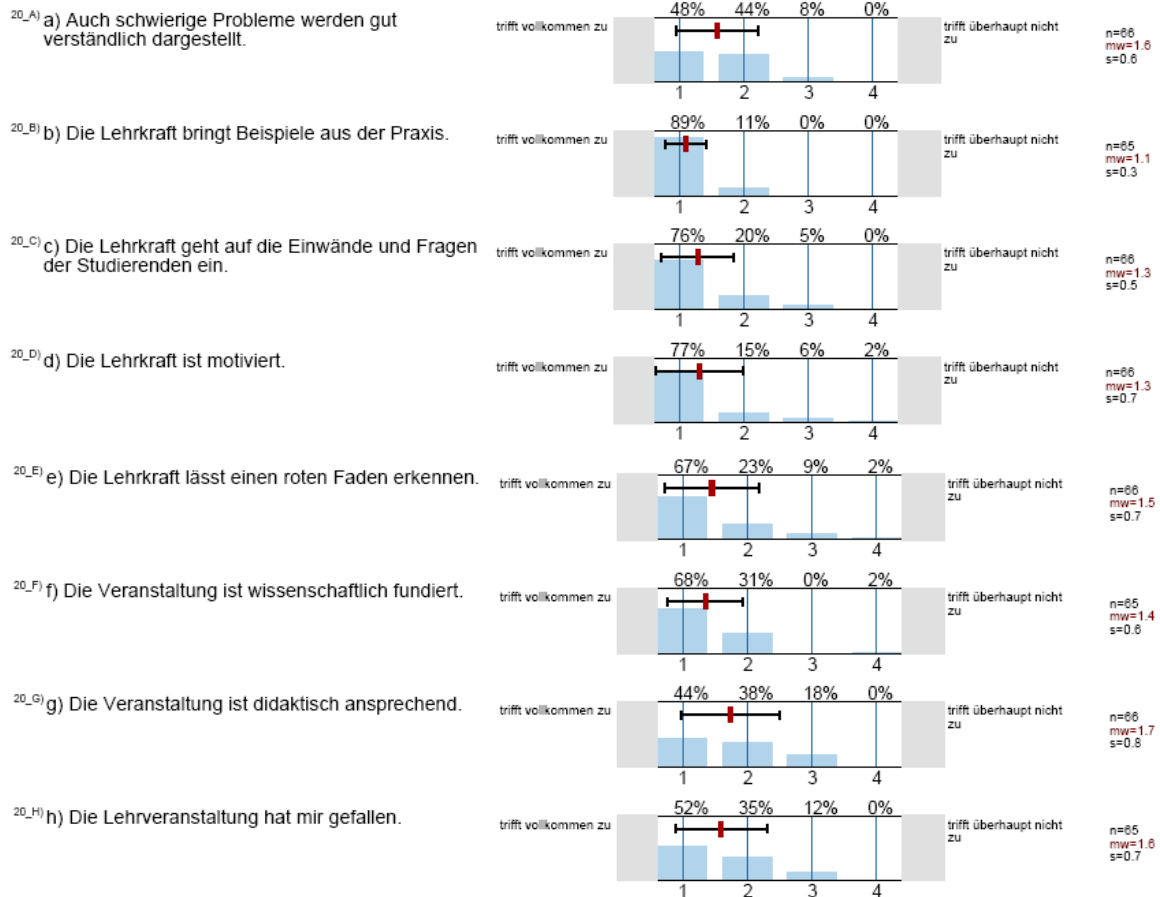
3. Semester Bachelor

Im Folgenden geht es um die Bewertung Ihrer Lehrveranstaltungen. Bitte kreuzen Sie zunächst an, welche der für das 3. Semester angebotenen Veranstaltungen, Sie besucht haben.

^{8_L1} Jugendhilferecht (Prof. Trenczek)



Und nun bewerten Sie bitte Ihre Lehrveranstaltungen mit Hilfe der folgenden Aspekte. Jugendhilferecht (Prof. Trenczek)



20 I) An dieser Veranstaltung hat mir Folgendes besonders gut gefallen: Jugendhilferecht (Prof. Trenczek)

- kurbelt Selbstmanagement der Studenten an--wichtig und gut!! (1 Nennung)
- kompetenter Prof., gute Lehrveranstaltung (1 Nennung)
- die Art, wie das Seminar durchgeführt wird, angenehmes Tempo, aktive Beteiligung der Studenten, man wird zum Mitdenken gezwungen (1 Nennung)
- weiter so die Studierenden anstoßen selbst Vor- und Nacharbeiten (1 Nennung)
- ich konnte gut folgen, weil alles genau erklärt wurde, Herr Prof. Trenczek motiviert zum antworten, super (1 Nennung)
- Fragen werden besprochen, bis sie von allen Beteiligten verstanden bzw. beantwortet sind (1 Nennung)
- war stets sehr bemüht (1 Nennung)
- es gibt Folien (1 Nennung)
- besser kann man Themen nicht vermitteln, motiviert ständig und fordert die Studenten--sehr gut (1 Nennung)
- alle Fragen werden beantwortet, regt einem zum Nachdenken und Mitmachen an (1 Nennung)
- Anstoß zur umfassenden Vorbereitung, konsequent, Wichtigkeit der Inhalte wird erkennbar (1 Nennung)
- Prof. bindet Teilnehmer in den Unterricht ein, sehr hohes Niveau (1 Nennung)

- langsam macht Recht Spass, gut gefallen hat mir seine offenen und ehrliche Art (1 Nennung)
- gute Praxisbeispiele, hohes Niveau (1 Nennung)
- er stand nicht nur vorn und hielt Monolog, sondern alle haben den Stoff gemeinsam erarbeitet--tolles Seminar (1 Nennung)
- es gibt ein Skript, mit dem man arbeiten kann, Fragen werden ausführlich beantwortet und die Veranstaltung ist nicht langweilig gestaltet (1 Nennung)
- sehr guter Praxisbezug, die erste Rechtsveranstaltung, die ich wirklich verstehe (1 Nennung)
- die angebotene Übungsstunde (1 Nennung)
- Fachkenntnisvermittlung in überdurchschnittlichem Maße, sehr viel Eigenstudium (1 Nennung)
- extra Übungstermin, Aufbau des Seminars mit Skript, recht gute Vermittlung (1 Nennung)
- Prof. gibt extra vor, was er erwartet, motiviert zum Selbststudium (1 Nennung)
- Prof. Treczek hat das Talent, Inhalte sehr ansprechend zu vermitteln (1 Nennung)
- sehr interessante Thematik, es konnten immer Fragen gestellt werden, Skripte (1 Nennung)
- sehr interessant, gutes Material zum Arbeiten eigene Arbeitsmotivation ist hoch, weil ich mir sehr viel selbst erarbeiten musste (1 Nennung)
- viel Witz und Charme, das ist bei wenigen Lehrkräften so (1 Nennung)
- Motivation von Prof. Treczek (1 Nennung)
- Einbeziehung der Studierenden, guter Praxisbezug (1 Nennung)
- die Lehrkraft kann sehr gut schwierige Dinge schildern und ermöglicht uns somit einen guten Einblick bzw. Durchblick (1 Nennung)
- zahlreiche Beispiele aus der Praxis, roter Faden gut erkennbar (1 Nennung)
- hohe Kompetenz aus der Praxis (1 Nennung)

20. J) Man hätte Folgendes an dieser Veranstaltung besser machen können: Jugendhilferecht (Prof. Treczek)

- Prof. Treczek forderte permanent Vorbereitung der Seminare--prüft diese in den Seminaren--schlecht, da manche vielleicht "Nachbereiter" sind (1 Nennung)
- ab und zu verlor man den Überblick, bzw. die Einordnung des aktuell besprochenen im Gesamtkontext fiel schwer (1 Nennung)
- das die Veranstaltungen vollkommen überlaufen sind, 43 Studierende von 11:11 - 12:45Uhr ist einfach zu viel um den Modulgedanken des Bachelorstudiums umzusetzen (1 Nennung)
- zu wenig Zeit, eventuell 2 Einheiten pro Woche--manche Bereiche kommen in Vorlesungen zu kurz (1 Nennung)
- die Veranstaltungen waren zu voll, da mehr Teilnehmer als eine Seminargruppe, zu häufig Ausfall ohne Ersatz (1 Nennung)
- Themenvorgabe für nächste Veranstaltung, weniger Ausfall aufgrund von auswertigen Terminen (1 Nennung)
- war grundsätzlich überfüllt, Zusatzveranstaltungen sollten nicht so spät am Tag sein (1 Nennung)
- manchmal zu schnelles Tempo, Veranstaltung hatte zu hohen Seminarcharakter--keine Vorlesung (1 Nennung)

7. Semester Diplom

Im Folgenden geht es um die Bewertung Ihrer Lehrveranstaltungen. Bitte kreuzen Sie zunächst an, welche der für das 7. Semester angebotenen Veranstaltungen Sie besucht haben:

^{8_H)} Mediation für Fortgeschrittene Prof. Trenzcek

n=54



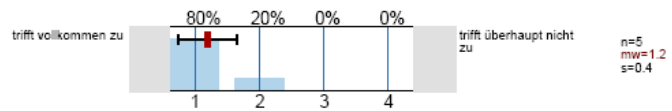
^{9_E)} Jugend- und Sozialverwaltungsrecht Prof. Trenzcek

n=72

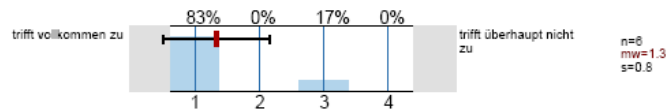


Und nun bewerten Sie bitte Ihre Lehrveranstaltungen mit Hilfe der folgenden Aspekte. Mediation für Fortgeschrittene Prof. Trenzcek

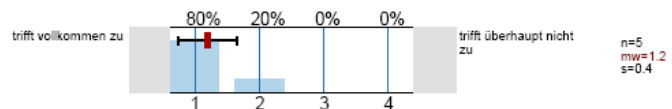
^{16_A)} a) Auch schwierige Probleme werden gut verständlich dargestellt.



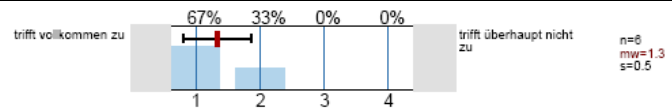
^{16_B)} b) Die Lehrkraft bringt Beispiele aus der Praxis.



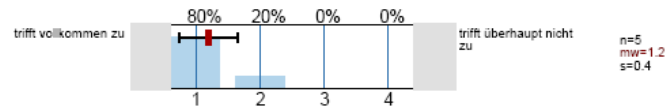
^{16_C)} c) Die Lehrkraft geht auf die Einwände und Fragen der Studierenden ein.



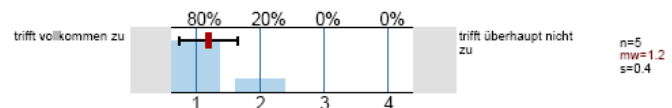
^{16_D)} d) Die Lehrkraft ist motiviert.



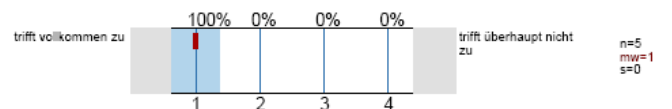
^{16_E)} e) Die Lehrkraft lässt einen roten Faden erkennen.



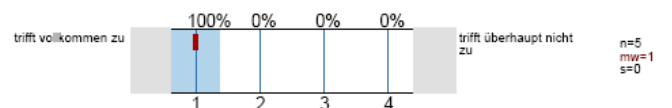
^{16_F)} f) Die Veranstaltung ist wissenschaftlich fundiert.



^{16_G)} g) Die Veranstaltung ist didaktisch ansprechend.

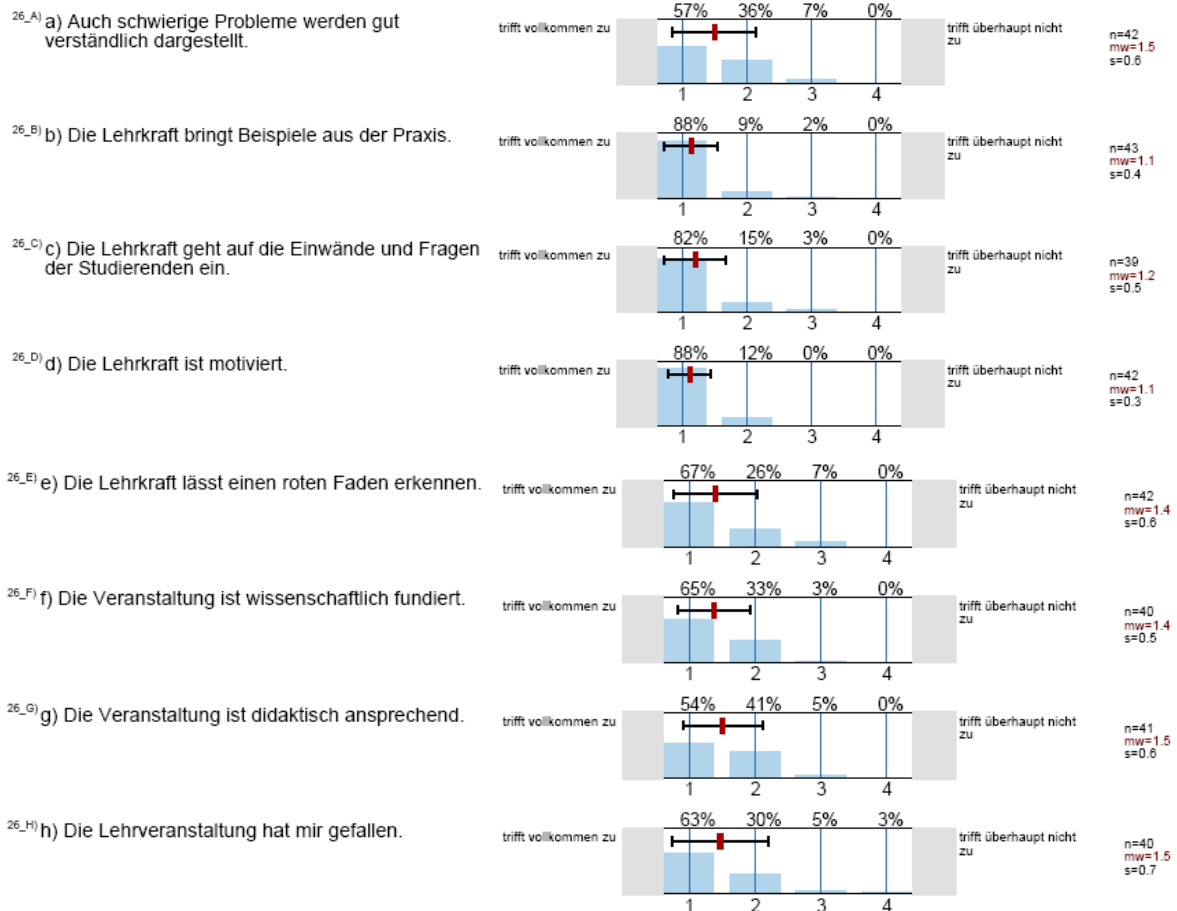


^{16_H)} h) Die Lehrveranstaltung hat mir gefallen.



Anm: Die Blockveranstaltung „Mediation für Fortgeschrittene“ hatte insg. 12 Teilnehmer/innen. Die Teilnehmer/innen des berufsbegleitenden Studiums wurden im Rahmen der Evaluation nicht berücksichtigt.

Und nun bewerten Sie bitte Ihre Lehrveranstaltungen mit Hilfe der folgenden Aspekte. Jugend- und Sozialverwaltungsrecht Prof. Trenczek



18_I) An dieser Veranstaltung hat mir Folgendes besonders gut gefallen: Mediation für Fortgeschrittene Pro...

- sehr gute Übungen (praktisch), sehr gute Kombination von Fächern möglich (1 Nennung)
- endlich einmal eine sehr erfahrungsorientierte Lehrveranstaltung mit vielen praktischen Übungen (1 Nennung)
- in dieser Veranstaltung habe ich viel für mich mitnehmen können, Veranstaltung zähle ich zu den besten, die ich hatte, Teilnehmerzahl war vollkommen ausreichend, fast zu viel (1 Nennung)

18_J) Man hätte Folgendes an dieser Veranstaltung besser machen können: Mediation für Fortgeschrittene Prof. Trenczek

- Veranstaltung war viel zu kurz (1 Nennung)

26_I) An dieser Veranstaltung hat mir Folgendes besonders gut gefallen: Jugend- und Sozialverwaltungsrecht Prof. Trenczek

- das viele Fälle zur eigenen Bearbeitung ausgegeben wurden und diese dann ausführlich im Seminar besprochen wurden (1 Nennung)
- sehr gute Vermittlung der Inhalte und Problematiken (1 Nennung)
- sehr guter praktischer Bezug (Bsp.: Jugendamt) (1 Nennung)
- Praxisbezug, gutes Eingehen auf Probleme, die Studenten im Vorgehen bei rechtl. Fällen haben, gute Motivation der Studenten (1 Nennung)
- viel Eigenverantwortung, wodurch viel Stoff hängen bleibt und gutes Lernergebnis, Diskussions- und Erklärungsmöglichkeiten (1 Nennung)
- anspruchsvoll (arbeitsaufwendig) aber lehrreich (1 Nennung)
- spannend, verständlich (1 Nennung)
- eigenes Arbeiten an Fällen (1 Nennung)
- von Anfang an Fallbeispiele, sehr gute Praxisvorbereitung (1 Nennung)
- aktive Mitarbeit (1 Nennung)
- sehr gute Vorbereitung auf Rechtsabschlussprüfung, viel Raum und Zeit für Verständnisfragen (1 Nennung)
- Praxisbezug, Lernfortschritt durch eigenständiges Arbeiten (1 Nennung)
- Arbeitsatmosphäre, Praxisarbeit (Verknüpfung von Wissen und Anwendung), Prüfungsvorbereitung ist gut (1 Nennung)
- gute Lernerfahrung durch Selbststudium--Fallbearbeitung (1 Nennung)
- Praxisbeispiele, Zwang, sich in Lerngruppe mit Fällen auseinanderzusetzen (1 Nennung)
- die Fallbearbeitung ist sehr gut für die Prüfungsvorbereitung (1 Nennung)
- gute Prüfungsvorbereitung (1 Nennung)
- konkrete Fallarbeit, Motivation zum Selbststudium (1 Nennung)
- gute Prüfungsvorbereitung, viel Eigenarbeit gefragt (1 Nennung)

26_J) Man hätte Folgendes an dieser Veranstaltung besser machen können: Jugend- und Sozialverwaltungsrecht Prof. Trenczek

- andere Uhrzeit! (3 Nennungen)
- eventuell über 2 Semester anlegen...zu viel Stoff (1 Nennung)
- alle Fälle auf gesetzliche Neuerungen überprüfen und anpassen (1 Nennung)
- verständlicher erklären, besseres Zeitmanagement, Möglichkeit für Seminareinschreibung besser organisieren (1 Nennung)
- Raumorganisation (Akustik) (1 Nennung)
- strukturierte Falllösung (eventuell auf Folien oder Power Point) (1 Nennung)
- den ersten Fall hätte man zusammen bearbeiten sollen, um die Methoden der Fallbearbeitung zu verstehen (1 Nennung)
- fehlende Motivation der Studenten (1 Nennung)
- z.T. nicht so schnell durch das Programm rasen, §§ größer an die Tafel schreiben, damit man nichts Falsches notiert (1 Nennung)
- kleinere Gruppengröße (1 Nennung)